

Die Aufrüstung der Bundeswehr für den Cyberkrieg

Elektronische Kampfführung EloKA am Beispiel von Gablingen

mit Siglinde und Ralf Cüppers, DFG-VK Flensburg

Die NATO steuert auch von dieser Region aus ihre weltweiten Kriegseinsätze. Dazu leistet die Bundeswehr mit der Elektronischen Kampfführung einen entscheidenden Beitrag. In Gablingen, Daun in der Eifel und Bramstedtlund in Schleswig-Holstein sind wesentliche Einrichtungen der Elektronischen Kampfführung.

Gelsdorf bei Bonn ist die Kommandozentrale der elektronischen Kriegführung, von dort werden auch die Spionagesatelliten SAR-Lupe gesteuert. Die "Cyberkrieger" der Bundeswehr sind in der Tomburg-Kaserne 25 km von Köln, am Nordrand der Eifel stationiert.

Die Elektronische Kampfführung ist aktive Kriegsbeteiligung, über deren Einsätze der Bundestag nicht abstimmt und über die auch der Verteidigungsausschuss nicht debattiert hat. Die Rolle der Bundeswehr als „Parlamentsarmee“ ist damit in Frage gestellt. Sie kann über die Elektronische Kampfführung ohne parlamentarische Kontrolle eigene militärische Interessen und Ziele verfolgen und „Staat im Staate“ werden.

Am Beispiel der Kriege in Syrien und in der Ukraine wird die aktive Rolle der Bundeswehr als Kriegspartei deutlich. Von den Standorten der Elektronischen Kampfführung aus wurde die syrische Regierung und die syrischen Regierungstruppen schon vier Jahre vor dem Bundestagsbeschluss der Kriegsbeteiligung in Syrien abgehört und die Informationen an die von der NATO unterstützten Milizen weitergegeben, um die Regierung in Syrien zu stürzen. Durch eine Anfrage an den Bundestag der Bundestagsabgeordneten Ulla

Jelpke von der Partei „DieLinke“ ist die Beteiligung der Bundeswehr offensichtlich geworden und bestätigt worden. Von den Einrichtungen der Elektronischen Kampfführung werden auch die sogenannten Separatisten in der Ukraine abgehört und lokalisiert und die Informationen an die ukrainische Regierungsarmee und deren Hilfstruppen weitergegeben. Auch in diesem Krieg ist die Bundeswehr über die elektronische Kampfführung aktiv am Krieg beteiligt und die Versuche der Bundesregierung, Waffenstillstand und Frieden zu vermitteln sind von vorne herein zum Scheitern verurteilt, da eine Kriegspartei nicht zugleich neutraler Vermittler sein kann.

Cyberkrieg, Drohnen und elektronische Kampfführung sind jetzt neben Heer, Marine Luftwaffe und Streitkräftebasis zu einer fünften Teilstreitkraft zusammengefaßt worden. Sie haben dadurch eine eigene Kommandostruktur, sind dem Bundesverteidigungsministerium direkt unterstellt. Die Anzahl der daran beteiligten Soldatinnen und Soldaten beträgt jetzt 13.000. Vor vier Jahren waren es noch 3.700. Offensichtlich wird der Bereich der elektronischen und automatisierten Kriegführung ausgebaut und für diese Aufrüstungsmaßnahmen werden Steuergelder bereit gestellt und ausgegeben.

„General, der Mensch ist sehr brauchbar, er kann fliegen und er kann töten, aber er hat einen Fehler: er kann denken“, schrieb Bertolt Brecht. Durch die Aufrüstung der Bundeswehr mit Cyberkrieg, Drohnen und elektronischer Kampfführung EloKA will die Bundesregierung diesen „Fehler“ beseitigen

siehe auch: <http://www.bundeswehrabschaffen.de/eloka.htm>



Samstag 21. Mai 2016

Exkursion zur Antenne

Abfahrt 16:00 Uhr am Hans-Beimler-Zentrum, Manlichstr. 3, 86154 Augsburg (HBZ)

mit Fahrgemeinschaften zur Antennenanlage in Gablingen, Foto- und Informationsbesuch,

Rückfahrt 17:30 Uhr,

Eine Voranmeldung, aus der wir sehen, ob ihr selbst fahren und eventuell andere mitnehmen könnt (Anzahl der potenziellen MitfahrerInnen), oder ob ihr als MitfahrerIn an einer Fahrgemeinschaft teilnehmen wollt, wäre für unsere Planung sehr hilfreich.

Für SelbstfahrerInnen: Anfahrt zum Treffpunkt an der Antenne: von Augsburg Richtung Gersthofen B2, Abfahrt B2 „Gersthofen-Bergstraße - A.Stifter Siedlung - Industriepark Ost“, gleich nach der B2-Abfahrt auf Stettenhofer Str. links abbiegen und am Feldweg vor dem Einfahrtstor parken.

Abendessen

Für alle die Lust haben: Fahrt zum Abendessen ins „ALT ATHEN“, Lokal mit Biergarten und gutem griechischen Essen, Baumgartner Str. 15, 86161 Augsburg (Nahe Hochschule Augsburg am Bahnhof Haunstetter Str. und Straßenbahndepot am Roten Tor)

Abendveranstaltung

Vortrag mit Siglinde und Ralf Cüppers, DFG-VK Flensburg

20:00 Uhr bis ca. 22:00 Uhr im Hans-Beimler-Zentrum,

Manlichstr. 3, 86154 Augsburg

In Kooperation mit der
**Augsburger
Friedensinitiative (AFI)**



DFG-VK

Deutsche Friedensgesellschaft
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen
Gruppe Augsburg

V.i.S.d.P.: Franz Egeter, Berliner Allee 22b
86153 Augsburg

